



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

24 g S. Johannis deß Tauffers Geburt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Junius

g viij. Calendas Iulij.

Der XXIII. Tag im Brachmonat.

Geut begehrt man feyerlich die freudenreich Geburt des heyligen Propheten / grossen Zauffers vnnnd würdigen Vorlauffers Christi / S. Johannis / vnder dem Kayser Augusto / vnnnd dem König Herode / von den heyligen alten vnd vnfruchtbarren Eltern Zacharia vnnnd Elizabeth sechs Monat vor Christo empfangen vnd geboren. Von diesem Johanne spricht der Mund der Wahrheit: Vnder allen die von den Weibern geboren seind / ist nit auffgestanden / der grösser sey dann Johannes der Zauffer. Item: Er war ein brennende vnd leuchtende Lucern. Nennet ihn auch ein Propheten / vnd mehr dann ein Propheten / ja ein Engel **G D T**. Dem die Propheten vnd alle vier Euangelisten so herliche zeugnuß geben. Den auch der Engel Gabriel also herauß streicht im Tempel / da er zu seinem Vatter Zacharia spricht: Vil werden sich seiner Geburt frewen / dann er wirdt groß sein vor dem **H E R R E N** / Wein vnnnd stark getranck wirdt er nicht trincken / vnd wirdt noch in Mütter Leib erfüllt werden mit dem heyligen Geist / vnd er wirdt der Kinder von Israel vil bekören zu **G D T** ihem **H E R R E N** / vnnnd er wirdt vor ihnen hergehn / im Geist vnd Krafft Helie. Man list von kainem Knaben / der so frü ein solches harts / strengs vnd büßfertigs leben hett angefangen / als diser Johannes / der doch heylig vor seiner Geburt war / vnnnd auch heylige Eltern hett. Sein wohnung war in der Wüsten bey den wilden Thieren / sein Beth die blosser Erd / sein
tranc

ranck Wasser / sein speiß Wildhönig vnd Hewschre-
cken / sein Kleid von Camelhaaren / vnd ein Gürtel
von einem Fell vmb seine Lenden / sein Leben vnd Lehr
die wahre Büss / zubereiten den Weg Christo dem Lam
Gottes vnd seiner gnaden. Vnd vmb solcher strengig-
keit wirdt er auch von Christo gelobt vor dem Volck.
Nach seinem Lauff vnd Predigamp / so er bey dem Jor-
dan also trewlich verichtet / das alle vmbliegende Län-
der sich darab verwunderten / ja ihn auch schier für Chri-
stum hielten / ward er von Herode dem Ehebriichigen
Gottlosen König gefangen / wie daruon weyter am tag
seiner enthauptung / das ist / am 29. Augstmonats ge-
meldt wirdt.

Item in Pariser Landschaft / in dem Flecken Erts-
stobio / das leyden der heyligen Agoardi vnd Agliberti /
auch anderer vnzöhllicher Manns vnd Weibsperso-
nen / welche alle einträchtig ihren Christlichen Glauben
mit ihrem vergossnen vnschuldigen Blüt bezeuget ha-
ben.

Item zu Rom der H. Junckfrawen Luceie vnd
des Königs Aceie / auch 22. anderer heyligen Martes-
rer / von welchen am 18. tag Christmonats weyter.

Item zu Augustodun die begräbnuß des heyligen
Bischoffs Simplicij.

Item zu Epheso die entschaffung des heyligen
Euangelistens Johannis / von welchem am 27. Tag
Christmonats weyter.

Item die erfindung des H. Marterers Quintini /
von welchem am letzten tag Weinmonats weyter.

Item zu Mecheln das leyden des H. Bischoffs
vnd Marterers Rumoldi / von dem weyter am 1. Tag
Hermonats.

¶ iiii

Item

Junius

Item zu Laubien des H. Bischoffs vnd Beichtigers Theodulphi. Als sein Leib gen Valencenas kam/ fieng er an mit dem Liecht der Wunderzeichen zuleuchten/ ist also gen Lobiam geföhrt worden.

Item der Geburtstag der heyligen Marterer Ursasi/ Theodari vnnnd Menedemi / mit andern 77. von welchen in Tripartita historia.

Item der heyligen Junckfrawen Romule / von welchem *Lib. 4. Dialog.* S. Gregorius schreibe.

Item des heyligen Einsidels vnd Beichtigers Lupicini / von welchem Gregorius Turonensis schreibt.

A vij. Calend. Iulij.

Der XXV. Tag im Brachmonat.

Actoz. 20. **Z**u Pyrsi Beroea / ist heut der Tag des heyligen Sospitris / der / so ein Jünger des heyligen Apostels Pauli / vnd einer auß den zwey vnd sibenzigsten Jüngern Christi / auch ein Bischoff zu Iconio gewesen / von dem schreibe Dorotheus. Origenes macht in auch ein Bischoff zu Thessalonica / nach dem er sein Predigamt trewlich verrichtet het / rühet er im freiden.

Item zu Alexandria / des heyligen Marterers Gallicani. Diser war ein Oberster ober des Kaisers Constantini Magni Heer / dem Kayser sehr lieb vnnnd angenehm / vnnnd ward durch desselben Kaisers Tochter Constantiam / auch durch die Christlichen Marterer Johannem vnnnd Paulum / zum Christlichen Glauben beköhrt / mit sampt zweyen seinen Töchtern Achica vnd Arthemia. Als er nun zu Ostia Tiberina mit einem heyligen Mann Hilarione / die Werck der Barmherzigkeit